



Antrag an die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer OÖ am 9.3.2022

Versorgungssicherung erfordert rascheren Anstieg agrarischer Erzeugerpreise

Ein Großteil der heimischen bäuerlichen Familienbetriebe ist aktuell mit einer angespannten wirtschaftlichen Situation konfrontiert. Insbesondere tierhaltende Betriebe waren zuletzt mit massiven Kostensteigerungen in den Bereichen Futtermittel, Düngemittel, Strom, Diesel, Maschinen und Geräte sowie im Stallbau konfrontiert, die sich noch nicht in entsprechend höheren Erzeugerpreisen niedergeschlagen haben. Nicht wenige Betriebsführer tragen sich daher aktuell mit dem Gedanken aus der Produktion auszusteigen und die Tierhaltung einzustellen.

Die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer OÖ fordert daher von den Lebensmittelverarbeitern und insbesondere vom Lebensmittelhandel raschere Anpassungen bei den Erzeugerpreisen für Fleisch, Milch und Eier. Die bäuerlichen Familienbetriebe brauchen in der aktuell wirtschaftlich äußerst angespannten Situation rasch entsprechende Signale, um in der Produktion zu bleiben, die Versorgung mit heimischen Lebensmittel weiter zu sichern und damit in nächster Zeit auch extremere Preisausschläge bei den Lebensmittelpreisen zu vermeiden. Die heimischen Bäuerinnen und Bauern bekennen sich gerade in der aktuellen Situation zu ihrer besonderen Verantwortung bei der Sicherstellung der heimischen Lebensmittelversorgung. Dies setzt aber voraus, dass in der landwirtschaftlichen Produktion rasch wieder entsprechend faire Einkommen erwirtschaftet werden können. Die Einkommenssicherung bäuerlicher Betriebe ist damit heute eine unverzichtbare Investition für die mittel- und längerfristige Ernährungssicherung unserer Gesellschaft.